

17.04.2015



Pressemitteilung zur Informationsveranstaltung

**„Modellregion Energieversorgung 4.0 –
So geht Energiewende im Gleichschritt mit Industrie 4.0“
am Samstag, 25. April von 10:00 bis 17:00 Uhr
Wunsiedel, Rot-Kreuz-Str. 1**

„Energiewende auf bayerisch!“ Podiumsdiskussion mit Staatsministerin Ilse Aigner um 13:00 Uhr

Die SWW Wunsiedel GmbH und C.A.R.M.E.N. e.V., die bayerische Koordinierungsstelle für nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien, laden zu einer praxisorientierten Informationsveranstaltung mit Ausstellung unter dem Motto: „Modellregion Energieversorgung 4.0 - so geht Energiewende im Gleichschritt mit Industrie 4.0“ ein. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 25. April 2015 von 10:00 bis 17:00 Uhr bei der SWW Wunsiedel GmbH, Rot-Kreuz-Straße 1 in Wunsiedel. Um 13:00 Uhr ist eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Energiewende auf bayerisch“ mit Ilse Aigner, Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie geplant. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Landtagsabgeordneter Martin Schöffel übernommen.

Martin Schöffel: „Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Mein Ziel ist, dass die Region Oberfranken Ost Forschungsregion der Energiewende wird! Darunter stelle ich mir vor, dass maßgebliche Unternehmen der Region Energieforschung im Verbund mit Hochschulen wie der Universität Bayreuth, dem Zentrum für angewandte Energieforschung in Nürnberg und anderen Forschungseinrichtungen betreiben. Ziel ist auch, das Potential in Industrie und Mittelstand, bei Energieversorgern und Hochschulen für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu nutzen. Unsere SWW Wunsiedel geht mit ihren regionalen und überregionalen Forschungspartnern bei der Energiewende beispielgebend voran, dies präsentieren die Akteure am 25. April auf vielfältige und eindrucksvolle Weise!

Ich freue mich sehr, dass es mir gelungen ist, die Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, im Rahmen dieser Veranstaltung für eine interessante Diskussionsrunde zu gewinnen. Unsere Ministerin wird zu den Ergebnissen des Energiedialogs in Bayern berichten. Ich bin überzeugt davon, dass die Energiewende Zeit, gute Ideen und weitere Investitionen braucht und nur in den Regionen sinnvoll organisiert werden kann. Über die guten Ideen in unserer Region, bisherige Erfahrungen und Erfolge, die vorhandene Kompetenz und unsere Vision vom richtigen Weg zum Gelingen der Energiewende – darüber wollen wir mit Ilse Aigner diskutieren.“ Das Programm, das die SWW mit ihren Partnern am 25. April den Besuchern biete, sei für Fachpublikum und Vertreter der Wirtschaft ebenso interessant wie für interessierte Privatpersonen. Hier werde auf spannende und interessante Weise die Zukunft der Energiewende gezeigt – für den Privathaushalt, für die Industrie – für ganze Regionen.

Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH stellt fest: „Nach Paragraph 83 der Bayerischen Verfassung ist es Auftrag der Kommunen und somit der SWW Wunsiedel GmbH mit den verbundenen Unternehmen, die Energieversorgung für Bürger und Wirtschaft in der Region sicher zu stellen. In Anbetracht der großen Veränderungen, hervorgerufen durch einen zügigen Ausbau der regenerativen Energieerzeugung, können wir diesen Auftrag nur dann erfüllen, wenn

wir uns den technischen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen stellen. Wir müssen daher neue Technologien entwickeln, diese im Feldversuch erproben und vor einem Roll Out den Nachweis erbringen, dass diese eingesetzten Systeme, Verfahren und Methoden sicher und nachhaltig funktionieren. Daran arbeiten wir intensiv mit unseren Partnern!"

Neben den beiden Veranstaltern stellen sich Firmen wie beispielsweise Siemens, AREVA und Ostwind, bayerische Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Universität Bayreuth, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Hochschule Hof) sowie das Zentrum für angewandte Energieforschung Bayern (ZAE) und Bayern Innovativ den Fragen der Besucher und zeigen Exponate, mit denen es gelingen kann, die vielschichtigen Herausforderungen der Energiewende gemeinschaftlich zu meistern. Auch oberfränkische Forschungspartner der SWW wie Frenzelit, Alpha Innotec, Glen Dimplex sowie auch Partnerfirmen aus der Oberpfalz wie Ostwind AG aus Regensburg zeigen neben vielen anderen auf, welche Innovationskraft und Kompetenz in Sachen „Energieversorgung 4.0“ in der Region mit ihren Partnern steckt.

Dazu Dr. Gerhard Kleineidam, Forschungsbeauftragter der SWW an der Universität Erlangen-Nürnberg: „Bayerische Forschungs- und Technologiezentren entwickeln im Rahmen der Energiewende innovative Lösungen zur Sicherstellung der Energieversorgung. Für die effektive Einführung und einen reibungslosen Roll Out ist es erforderlich, solche Lösungen zunächst im Feldversuch aufzubauen und ausgiebig zu testen. Bei diesen Feldversuchen geht es nicht nur darum, die technische und wirtschaftliche Effektivität nachzuweisen, sondern auch um die Schaffung gesellschaftlicher Akzeptanz. Veränderungsprozesse müssen gut vorbereitet werden, um den Sicherheitsbedürfnissen der Menschen gerecht zu werden – Versorgungssicherheit, Sicherung der Eigentums- und Persönlichkeitsrechte, Umweltverträglichkeit etc.. Die Region Oberfranken, besonders das Versorgungsgebiet Wunsiedel/Fichtelgebirge, bietet uns Wissenschaftlern mit dem „Feldlabor der Energiewende“ und dem begeisterten Engagement von Menschen in Verantwortung, die ideale Plattform für unsere Forschungsarbeiten!“

Karl-Willi Beck, Bürgermeister der Stadt Wunsiedel freut sich über den „Drive“ der entstanden ist, indem Universitäten und Forschungsinstitute nach Wunsiedel kommen und mit der SWW an Forschungsprojekten der Energiewende arbeiten: „Bei uns sieht man, was passiert, wenn ein kommunaler Energieversorger nicht nur von oben Energie abnimmt und weiterverkauft!“ Gemeinden könnten sich glücklich schätzen, wenn sie solche Stadtwerke haben, die in die Zukunft denken. „Die schnellen sind immer die Kleinen und nicht die Großen - sie sind die wahren Innovationstreiber! Man hat kurze Entscheidungswege und sieht Wirkungen viel schneller“, so Beck abschließend.

Marco Krasser fasst zusammen: „Wir zeigen, was wir können und wo wir hinwollen! Wir zeigen die Zukunft der Energieversorgung, wie sie dezentral funktionieren kann! Die SWW hat sehr frühzeitig begonnen, in erneuerbare Energien zu investieren. Nun geht es darum, Lösungen zu finden, wie die Energie gespeichert und intelligent verteilt werden kann. WIR haben die Netze, WIR haben die Erzeugung und vor allem WIR haben auch die Kommunikationseinheiten, um dieses Thema in der Realität umsetzen zu können!“

Ausgehend von der SWW Versorgungsroadmap „WUNsiedler Weg – Energie“ entsteht derzeit eine landkreisübergreifende Kooperation zur Realisierung einer „Modellregion Energie 4.0“, welche die Kompetenzen in den Bereichen Wasser, Abwasser und erneuerbare Energien mit der Intelligenz moderner Informationstechnologien bündeln wird.

Mit der Ausstellung zu Systemen und Lösungen der Energieversorgungstechnik, den Fachvorträgen von hochkarätigen Referenten zur Energiewende und der Podiumsdiskussion mit Staatsministerin Aigner wollen Schirmherr Martin Schöffel, die SWW und alle Beteiligten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik für Akzeptanz und Unterstützung von Forschungsprojekten werben, die zum Gelingen der Energiewende beitragen.

Interessante Fachvorträge zu Stromspeicherung, Ausbau von Glasfasernetzen, innovativen Heizsystemen, zum „Wohnen 2025“ und weiteren Themen der Energiewende gewähren den Besuchern einen spannenden Blick in die Zukunft.

Auch für kleine Energieforscher ist etwas geboten! Das Team der Umweltbildungsstation Lernort Natur-Kultur nimmt die jungen Besucher mit auf eine Entdeckungsreise in die spannende Welt der Entwicklung der Energiegewinnung von früher bis heute. Anschauliche Experimente und Basteleien rund um Klimawandel und Erneuerbare Energien schaffen in der nächsten Generation Verständnis und Bewusstsein für diese wichtigen Themen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Veranstaltung am 25. April in den Räumen der SWW in der Rot-Kreuz-Straße 1-6 in Wunsiedel ist öffentlich. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Gesamtprogramm mit Vorträgen und Messebereich wollen Sie bitte beigefügten Anlagen entnehmen.

Für Fragen steht gerne zur Verfügung:

Gisela Kleineidam, Koordination F&E

SWW Wunsiedel GmbH

Telefon: 09232/887-120

Fax: 09232/887-365

E-Mail: gisela.kleineidam@s-w-w.com

Hintergrund zum Veranstaltungsort:

Die Veranstaltung findet statt in der ehemaligen DISKA-Immobilie. Die SWW hat dieses Gebäude kürzlich erworben und wird dort ein barrierefreies Kundencenter einrichten.

Bild von links:

Marco Krasser, Karl-Willi Beck, Dr. Gerhard Kleineidam, Martin Schöffel